

zige Chimay ein Städtchen, von welchem die Preevöte den Namen führet, mit einem alten Kollegiat. fiste von 12. Canonicis und einem Dechanten, deren Präbenden alle von dem Fürsten von Chimay vergeben werden. Die Franciskaner haben hier ein Kloster, und geben öffentlichen Unterricht in Humanioribus.

VII. Das Amt Enghien ist heut zu Tage nach der Stände Verordnung von 1670., die oben angeführet worden, eine Pairie, welche aus ihrem Hauptorte und 15 Dörfern besteht. Marie von Luxemburg Gräfinn von St. Paul und Frau von Enghien brachte es an das Haus Bourbon, aus welchem verschiedene Prinzen die durch Kriegsthaten berühmt wurden, den Namen von diesem Amte geführt hatten. Heinrich IV. verkaufte es an Karl von Ligne Grafen von Artemberg. Der Hauptort des Amtes ist Enghien (Angia) eine Stadt in dem Mittelpunkte zwischen Mons Dornick, und Brussel in einem angenehmen Thale gelegen. Die Hauptkirche des heil. Nikolaus wird von vieler Geistlichkeit bedienet; und unter den vielen Ordensgeistlichen, die sich hier befinden, geben die Augustiner öffentlichen Unterricht in Humanioribus für die Jugend. Der hier von dem Herzoge von Artemberg prächtig angelegte Park mit einem herrlichen Palaste und bewundernswürdigen Gärten, auch ungemein künstlich und häufig angebrachten Wässern zieht eine Menge Fremder herbey.

VIII. Das Amt Noeux ist eine von den alten Pairien, und begreift nebst der Stadt gleiches Namens 10 Dörfer unter sich. Behalten kann man
hier